

Sarnerstrasse 5  
6064 Kerns  
Tel. +41 41 666 31 321  
Fax +41 41 666 31 39  
roland.boesch@kerns.ow.ch  
www.kerns.ch

3. August 2017 / rb / Archiv: 04.00 / 37.00 (2701)

## Ideenwettbewerb Farbtupfer - Projekte "Bänkli und Mundartwörter"

### Erklärungen zu den Mundartwörtern

Bis Ende Oktober 2017 werden auf dem Gemeindegebiet von Kerns neue Sitzbänke montiert. Diese neuen Farbtupfer sind ein Resultat aus den beiden Projekten „Chärns“ (Obwaldner Mundartwörter) und „Chärnser Träumli“ (farbige Ruhebänkli) des Ideenwettbewerbs der Wirtschaftskommission und der Schule Kerns im Jahr 2014. Total sind es 20 Sitzbänke in den Farben der Gemeinde Kerns. Mehrheitlich werden bestehende Sitzgelegenheiten ersetzt. Jedes der zwanzig "Bänkli" ist ein Unikat. Dies aufgrund der unterschiedlichen Mundartwörter, welche darauf zu lesen sind. Fünf bis sechs Mundartwörter pro Sitzbank sind es insgesamt. Nur was heisst beispielsweise "bänklä", "Zwuräbätzler" oder "boorgä"? Die Total rund 110 Begriffe laden zum Nachdenken ein und regen Gespräche mit älteren Einwohnerinnen und Einwohnern an. Und zu guter Letzt hilft das Obwaldner Mundartwörterbuch des pensionierten Kernser Pfarrers Karl Imfeld weiter.



Das vorliegende "Bänkli" liegt am Bruderklausenweg und ist bei der Grillstelle Holzlibrücke in der Nähe der St. Antoni Kapelle stationiert.

Nachfolgend die Übersicht der Bedeutung der Mundart-Begriffe und die Standorte der einzelnen "Bänkli". (Quelle - Obwaldner Mundartwörterbuch von Karl Imfeld – Brunner Verlag / edition magma (ISBN 3-905198-55-X))

Standort	Mundartwort	Seite im Mundartwörterbuch	Erklärung
<b>1</b> <b>Holzlibrücke</b> <b>Feuerstelle</b> (entlang Bruderklausenweg)	bänklä	45	mit Karten um Geld spielen, eine Art zu pokern (Mängä hed friäner mit Bänklä Huis und Häi verspild)
	Batzä	49	Batzen, alte Münze
	boorgä	64	borgen, leihen

Parzelle 937	Neetli	269	Banknote, Geldschein (kann auch Taschentuch bedeuten – Fazäneetli)
	zyysä	447	zinsen, Zins bezahlen
	Zwuräbätzler	454	20-Rappen-Stück
<b>2</b> <b>Hinterflue</b> <b>Rollboden / FC</b> <b>Huisli</b>  Parzelle 270	schlotterä	334	zittern vor Kälte, beben (kann auch bedeuten bei der Taufe Gotti oder Götti vertreten)
	räblä	301	1) quengeln (z.B. Kind) 2) vom Geräusch, das beim Zusammensturz einer Scheiterbeige entsteht 3) prasseln
	verrätschä	416	1) ausplaudern 2) jemand verklagen
	zgang cho	443	zurecht kommen
	schludärä	334	schlecht arbeiten
	fliä	135	1) fliehen 2) zur Seite ausweichen
	<b>3</b> <b>Stanserstrasse</b> (zwischen Abzweigung Huwelgasse und Kägiswilerstrasse)  Parzelle 1097	äs Nätschi	268
äs Schutzli		343	kurze Dauer (ich waartä scho ä Schutz lang)
Kabriizi		215	Keckheit, Mut, Ehrgeiz
ploderä		293	1) plupern, glucksen 2) siedeln 3) Darmblähung laut abgehen lassen 4) durchfallartig den Darm entleeren 5) belanglos schwatzen
go suimä		374	säumen, Zeit aufwenden, sich aufhalten
doorffä		110	1) festen 2) palavern; sich zum Schwatz im Dorf herumtreiben 3) zur Liebsten gehen
<b>4</b> <b>Haltenstrasse</b> (beim Helgästeckli in Richtung Kapelle St. Antoni)  Parzelle 604	äs Hèlgäli	191	gemaltes oder geschnitztes Heiligenbild
	noschperä	273	reihenweise Gebete wiederholen / Gebete murmeln
	lischplä	235	lispeln (mit der Zunge anstossen)
	tuicht	400	bedrückt, niedergeschlagen
	äs Bätti	48	1) Rosenkranz als Zählschnur 2) Perlenschnur als Trachtenschmuck
	chnyywä	92	knien

<b>5</b> <b>Äberen Bunker</b> Parzelle 370	gnappä	159	wackeln
	gaimä	145	1) beaufsichtigen, pflegen 2) ein Kind auf den Knien sitzend halten
	huirä	204	kauern (hinknien)
	riäwig	309	1) ruhig 2) ungehemmt
	pfuisä	288	1) zischen, brausen 2) schlafen 3) jähzornig werden
	ghirmä	153	ruhen, rasten, ausruhen, sich erholen
<b>6</b> <b>Maistrasse am Waldrand</b> Parzelle 460	Vagantä	411	1) Vagabund 2) charakterloser Mensch
	fyyschter	133	1) finster (stockdunkel) 2) dumpf
	Kafälantis	215	Schelte
	hinderuggs	196	hinterrücks
	zunderuif	451	1) Kopf stehend 2) durcheinander
<b>7</b> <b>Bucher Boden / Halten</b> Parzelle 641	Uistagä	407	Frühling
	Horner	201	Februar
	Maanet	245	Monat
	tischter	386	düster
	Braachet	65	Juni
	Abrellä	22	April
<b>8</b> <b>Sandbach bei Brücke</b> Parzelle 392	flattiärä	135	liebkosen, schmeicheln
	maiglä	243	1) schläfrige Augen haben, schläfrig sein 2) die Augen verdrehen 3) dämmerig, wechselhaft werden, vom Wetter
	scharwänzlä	324	schmeicheln
	schmichälä	335	schmeichelnd, liebkosen
	schyych	326	scheu, schüchtern
	puschper	299	wohlauf, aufgelegt

<b>9</b> <b>Betagtensiedlung Huwel</b>  Parzelle 2369	gfätterlä	151	1) mit einem Gegenstand spielen, selbstvergessend spielen 2) tüffelnd an einem Ding arbeiten, etwas bis ins Kleinste ausarbeiten
	Burzelbaim	75	Purzelbaum, Überschlag
	gumpä	173	springen, hüpfen
	Gaidi machä	145	lustige Unterhaltung machen
	fyyrä	132	feiern
	schnaaggä	336	Kriechen, sich langsam bewegen
<b>10</b> <b>Gelbgraben / Zubenstrasse</b>  Parzelle 768	Burdi	75	1) Bürde, Heubürde 2) Last
	Plunder	293	1) Gesamter Hausrat, der Äpler, der mitgenommen wird 2) Wertloses Zeug
	Schibel	326	1) Schübel, in ein Netz gefasster Heu-, Streueballen 2) so grosse Menge als ein Mann zu tragen vermag
	Säntä Vee	321/411	Vieh- oder Rindviehherde
	Häinzä	181	dreibeiniges zusammenklappbares Gestell zum Tocknen des Heus
	Trischtä	394	im Freien um eine Stange birnenförmig aufgeschichteter Heu-, Streustock
<b>11</b> <b>Siebeneich Boden</b>  Parzelle 302	verhächlä	414	über jemanden schlecht reden
	lemänderä	231	laut schimpfen
	nèrggälä	268	1) nörgeln 2) langsam arbeiten
	muilä	260	1) maulen, widersprechen 2) schimpfen
	ertaibä	119	sich erbozen, jäh zornig werden
	satanä	321	1) fluchen, tobend schimpfen 2) sich ausgelassen, ausgeschämt benehmen

12 <b>Pfarrhof entlang Stanserstrasse</b> Parzelle 144	Finettli	131	zartes Kind, Mädchen
	Gischpel	154	nervöser Mensch; lebhaftes Kind
	Gschepf	167	Geschöpf, Lebewesen
	Zwischpel	454	nervöser Mensch; lebhaftes Kind
	Ryybyysä	309	zänkische Frau
	Gagel	144	Kleine Frucht; kleines knolliges Ding.
13 <b>Talstation Sportbahnen Melchsee-Frutt</b> Parzelle 1648	Lunni	239	dumme Frau, die nichts kann
	Pfesi	285	1) beliebter Mann, ein reicher Mann 2) kleiner Bub 3) Name für Stier, Hund, Ziegenbock
	Pläder	291	1) Fladenförmige, grosse, weiche Masse 2) Schneedecke 3) Fladen 4) Mensch mit breitem Hintern
	Tatteri	381	Aufregung, Nervosität
	Schlawyyner	331	gerissener Gauner, unverlässlicher Mensch
	Pfideri	285	kleiner Bub
14 <b>Riebeten</b> Parzelle 1823	Ghudel	153	1) Durcheinander 2) schlechte Arbeit
	Handrecki	186	Handreichung
	prässiärä	295	es eilig haben
	sänklä	321	1) senkeln, mit dem Senkblei die Senkrechte bestimmen 2) senkrecht machen 3) disziplinieren
	schineglä	328	1) abplagen, übermässig arbeiten 2) schikanieren
15 <b>Talstation Sportbahnen Melchsee-Frutt</b> Parzelle 1648	biäzä	54	nähen
	Tscheppli	397	1) Weste 2) Leichte Jacke
	bleewä	61	bläuen, blau färben
	Hudel	203	1) Lumpen, Stofffetzen 2) Lappen, Putzlappen 3) zerlumptes Kleid 4) Kleider 5) charakterloser Mensch 6) dünnes (anstössiges) Kleid

	ä Limer	235	geschlossene Strickjacke, Pullover
	Fazäneetli	127	Taschentuch
<b>16</b> <b>Dietelmoss / Verzweigung Dätschimatt</b>  Parzelle 4	Gruipi	166	leichte Grippe
	Blessuir	61	Verwundung
	Bleewälä	61	blutunterlaufene Stelle
	Hudäli	203	verweintes, vernachlässigtes Kind
	Gschwir	169	Geschwür
	gschwindä	169	schneller, beweglicher werden
<b>17</b> <b>Lindenbaum (Kernser Edelpilze)</b>  Parzelle 399	wäiggä	425	hin- und herbewegen
	bääggä	42	weinen, Tränen vergiessen
	biberä	54	1) aufgeregt zittern 2) sich aufregen, Sorgen machen, sich aufgeregt (vor-) freuen
	futsch	142	zerstört, kaputt
	räblä	301	Quengeln
	raawä	306	1) miauen (Kater) 2) quengeln, grundlos jammern
<b>18</b> <b>Chatzenrain / Verzweigung Dätschimatt</b>  Parzelle 4	Biäzer	54	ungelernter Arbeiter
	raggerä	302	1) rackern, sich abplagen 2) sich mit dem kleinesen Lebensunterhalt durchschlagen
	räischtä	303	1) Baumstämme durch einen natürliche oder (aus-)gebaute Rinne zu Tal gleiten lassen 2) mit einem Fuhrwerk, Fahrzeug von der Strasse abkommen und kippen 3) sehr grob, gefährlich umgehen
	trääjä	390	1) drehen, winden 2) drehkeln
	puxiärä	299	etwas wegschaffen, aus den Augen schaffen
	schindä	328	1) schinden, die Haut abziehen 2) schwer, pausenlos arbeiten 3) rücksichtslos ausnützen 4) knausrig sein

<b>19</b> <b>Steinweidli</b> <b>entlang</b> <b>Fruttsstrasse</b>  Parzelle 1003	gruisig	166	1) grauenhaft, schrecklich 2) sehr (gruisig scheen)
	sträiwä	369	streuen (Stroh streuen oder ein Gerücht streuen)
	schnaisä	337	1) durchsuchen, diebisch suchen 2) naschen (Süssigkeiten) entwenden 3) stehlen
	bitzäli	58	ein wenig
	spiänzlä	356	jemandem etwas anbieten, um dessen Lust, Neid zu reizen
	sprotzlä	359	1) Funken sprühen 2) knistern
<b>20</b> <b>Hohfur / von Flüe</b>  Parzelle 417	ghirmä	153	ruhen, rasten, ausruhen, sich erholen
	hockä plibä	198	1) eine Klasse wiederholen 2) eine Strafe absitzen
	sinniärä	351	überlegen, nachdenken
	vertwellä	419	sich unterhalten, angenehm die Zeit verbringen
	tairä		dösen, schlummern